

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 36 (1929)
Heft: 9
Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MARKT-BERICHTE

Rohseide.

Ostasiatische Grègen.

Zürich, den 3. September 1929. (Mitgeteilt von der Firma Charles Rudolph & Co., Zürich.) Die Nachfrage ist weiter im Zunehmen begriffen und kommt von verschiedenen Seiten.

Yokohama erfreut sich eines stetigen, mäßigen Geschäftes, hauptsächlich von seiten Amerikas. Die Nachrichten über den Gang der Herbsterte, die zuerst wenig befriedigend waren, lauten nun gut, und da 5% mehr Samen ausgelegt worden ist als letztes Jahr, sind die Preise etwas zurückgegangen, wie folgt:

Filatures Extra	13/15 weiß	Sept./Okt. Versch.	Fr. 60.—
„ Extra Extra A	13/15 „	„	„ 60.75
„ Extra Extra crack	13/15 „	„	„ 61.25
„ Triple Extra	13 15 „	„	„ 62.75
„ Extra Extra crack	20/22 „	„	„ 57.—
„ Triple Extra	13 15 gelb	„	„ 59.75
„ Extra Extra crack	13/15 „	„	„ 58.50
„ Extra Extra A	13 15 „	„	„ 58.—
„ Extra Extra crack	20/22 „	„	„ 56.75
Tamaito Rose	40/50	auf Lieferung	„ 27.50

Der Stock in Yokohama/Kobe beträgt 33,000 Ballen.

Shanghai ist weiter sehr fest und nur infolge eines leichten Kursrückganges stellen sich einige Paritäten etwas tiefer. Man notiert:

Steam Fil. Grand Ex. Ex. 1er & 2me	13/22	Sept./Okt. Versch.	Fr. 66.50
gleich Soylun Anchor			
Steam Fil. Extra Extra 1er & 2me	13/22	„	„ 64.—
gleich Stag			
Steam Fil. Extra B* 1er & 2me	13/22	„	„ 60.50
gleich Double Pheasants			
Steam Fil. Extra B 1er & 2me	13/22	„	„ 59.50
gleich Two Babies			
Steam Fil. Extra B 1er & 2me	16/22	„	„ 58.75
gleich Two Babies			
Steam Fil. Extra C* 1er & 2me	13/22	„	„ 59.25
gleich Pasteur			
Steam Fil. Extra C* 1er & 2me	16/22	„	„ 57.75
gleich Pasteur			
Szechuen Fil. best crack	13/15	„	„ 59.—
Shantung Fil. good	13/15	„	„ 55.75
Tsatl. rer. new style Woodchun good 1 & 2		„	„ 40.25
„ „ „ best		„	„ 39.50
gleich Sheep & Flag 1 & 2			
Tsatl. rer. new style inferior		„	„ 37.25
gleich Gold Bird Extra			
Tsatl. rer. ord. gleich Pegasus 1 & 2		„	„ 38.75
Tussah Fil. 8 coc. best 1 & 2		„	„ 26.75

Canton verkehrt immer noch in sehr fester Haltung. Unsere Freunde notieren:

Filatures Extra	13/15	Sept./Okt. Verschiff.	Fr. 51.50
„ Petit Extra fav.		fehlen	
„ Best I fav. special	13/15	„	„ 49.50
„ Best I fav. A*	13/15	„	„ 46.75
„ Best I fav. C	13/15	„	„ 44.50
„ Best I fav. A	16/18	„	„ 48.—
„ Best I new style	14/16	„	„ 44.50
„ Best I new style	20/22	„	„ 41.25

Der Stock in Canton bleibt unverändert auf 5000 Ballen. New York ist ruhig bei wenig veränderten Preisen.

Seidenwaren.

Lyon, 30. August 1929. Seidenstoffmarkt: Die allgemeine Lage des Seidenstoffmarktes war diesen Monat sehr ruhig, da der August ein ausgesprochener Ferienmonat ist. Der September wird nun umso lebhafter sein; man erwartet in den ersten Tagen eine Menge von Käufern, besonders aus Zentraleuropa, die für das Frühjahr und den Sommer 1930 ihre Einkäufe tätigen wollen. Die meisten Kollektionen sind bereit, teilweise bereits auf Stoff, und da wiederum der bedruckte Artikel vorherrscht, so verspricht man sich eine große Saison.

Haute Nouveauté-Artikel für den Winter: Hier ist gar keine Aenderung befr. Artikel eingetreten. Es werden stets noch Nachorders in Taffetas, Moire und Velours erteilt, ebenfalls in Mousseline und Crêpe de Chine bedruckt. In letzter Zeit wird auch mehr Crêpe Satin bedruckt für Abendroben verlangt. Auch teure Metallartikel, wie Crêpe Georgette imprimé, broché etc. sind schön nachbestellt worden. Die Velours pannes werden häufig verlangt.

Was die Farben für den Winter anbetrifft, so wird speziell „braun“ verlangt, ebenfalls „vert bouteille“ und „dahlia“.

Haute Nouveauté-Artikel für den Sommer 1930: Zurzeit werden besonders bedruckte Artikel eingekauft, da in billigen Uni-Sachen Lyon kaum mehr konkurrenzfähig sein wird. Dagegen sind schon größere Aufträge in Mousseline crêpée unie placiert worden, von billigen bis zu ganz teuren Qualitäten. Die Mousseline, Crêpe de Chine, Georgette bedruckt, erfreuen sich einer guten Nachfrage, doch kann man heute befr. den verlangten Farben noch keinen präzisen Aufschluß erteilen. Tatsache ist, daß von „gobelin“ bis „nattier“, d. h. die ganze Tonleiter der Bleu viel disponiert wurde.

Exotische Stoffe: Besonders befr. Japans werden in großen Mengen disponiert und meist in 6 und 6½ momées. Die gezeigten Dessins sind ungefähr dieselben wie letztes Jahr. Leider ist in diesem Artikel in letzter Zeit eine Hausse von mindestens 10% eingetreten, und da die Drucker ebenfalls ihre Preise erhöht haben, so sind auf keinen Fall die alten Preise mehr zu halten. Dagegen sind die Preise in Honan, Shantung etc. gleich geblieben. Auch in diesen Artikeln sind schöne neue Dessins erschienen.

Wäschestoffe: Toile de soie und Crêpe lavable erfreuen sich stets einer großen Nachfrage. Gute Qualitäten in waschbaren Crêpe de Chines werden bevorzugt, auch waschbare Crêpe de Chine façonné, ebenso bedruckte Artikel. Die Dessins zeigen kleine, weit zerstreute Blümchen etc.

Kunstseidene Stoffe: Es werden momentan fast nur Voiles art. verlangt; die betreffenden Fabrikanten sind bis weit hinaus vollauf beschäftigt. Dieser Artikel wird meist zur Stickerei verwendet und geht viel nach der Schweiz. Crêpe de Chine tout artificielle und Crêpe Satin wird ebenfalls verlangt.

Echarpes, Lavallières und Carrés: Die neuen Aufträge auf die letzten Bemusterungen gehen ein; es werden meist nur breite Lavallières und Echarpes verlangt. Für den Winter gehen meist nur die Echarpes, daher ist der Verkauf der Carrés etwas in den Hintergrund getreten. Als Neuheit ist die Damen-Krawatte zu erwähnen.

Die Preise sind ungefähr dieselben wie im Juli geblieben. C. M.

Paris, den 30. August 1929. Allgemeine Lage des Seidenstoffmarktes: Diese ist der Feriensaison gemäß so ziemlich gleich geblieben, das heißt der Markt ist tot, und wenn überhaupt noch Aufträge eingehen, so sind dieselben aus der Provinz und aus dem Ausland. Das außerordentlich günstige Wetter hält die Leute in den Kurorten und Strandbädern zurück, sodaß nicht nur in der Seiden-, sondern auch in allen andern Branchen der Markt sehr flau ist. Dies wird sich anfangs September, wo die Haute Couture ihre Salons wieder öffnet, ändern.

Export: Der einzige Artikel, der wirklich geht, ist momentan Velours. In die Provinz, nach England, Deutschland und die östlichen Länder wird der Strom der hereinkommenden Waren sofort weitergeleitet. Gerade bei diesem Artikel hat man diese Saison nicht geringen Schwierigkeiten zu begegnen. Erstens halten die Fabrikanten die bestätigten Lieferzeiten kaum ein und liefern zweitens nicht muster-konform. Letzteres bezieht sich nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf den Druck, der oft viel zu wünschen übrig läßt. Neuheiten sind in diesem Genre Ware keine mehr hereingekommen. Die vor ca. einem Monat ausgetobenen Velours chiffon moiré haben keinen Anklang gefunden und sind inzwischen wieder vollständig vom Markte verschwunden. In glatten Artikeln werden hauptsächlich Mantelstoffe, Crêpes de Chine und Crêpe Satin unis exportiert, aber es handelt sich darin nur um unbedeutende Aufträge.

Nouveautés für die Wintersaison: Der Markt ist auch darin noch sehr ruhig. Die Grossisten sind daran, ihre Vorräte zu vervollständigen und als letzte Neuheit wird nun Crêpe de Chine uni moiré disponiert. Alle Arten und Materialien werden dazu verarbeitet und hauptsächlich Kunstseide findet viel Verwendung. Man hofft viel von dieser Neuheit und die Grossisten wetteifern darin, möglichst reichhaltige Kollektionen auf Lager zu legen. Einige beginnen auch schon, bedruckte ganzseidene Crêpe de Chine zu moirieren — eine Ware, die sowohl für die Wintersaison, als auch für nächsten Sommer Verwendung finden wird.

Kunstseide: Allgemein ist zu bemerken, daß dieses Rohmaterial sich immer mehr in den Vordergrund drängt. Immer neue Qualitäten und Nuancen in der Fabrikation werden von den Fabrikanten auf den Markt geworfen und finden auch mehr und mehr Anklang. Die Pariser Konfektion arbeitet fast ausschließlich nur noch mit diesem Material, das wegen seiner relativen Billigkeit vom Publikum vorgezogen wird. In ganz kunstseidenen Taffetas, Voiles etc. findet man bei

den meisten Grossisten heute schon vollständige Sortimente.

Preise: Dieselben weisen keine nennenswerten Schwankungen auf.

Nouveautés für die nächste Sommersaison: Dieselben sind, wie im letzten Bericht angegeben, disponiert; vorläufig sind keine Nachträge mehr dazu gekommen. Die Moirés, die jetzt noch rasch zum Bedrucken gegeben werden, dürften wohl eher noch in der Wintersaison zur Verwendung kommen, trotzdem solche für Lieferung Januar/Februar bestellt worden sind. Ueber den Genre der Impression dieses Artikels ist nur sehr wenig zu sagen. Es werden darin fast ausschließlich ganz kleinblumige Dessins disponiert, wie dies auch beim Taffetas der Fall ist

Echarpes, Lavallières und Carrés: Diese Artikel, mit denen in Lyon große Geschäfte getätigt werden, finden hier geringere Bedeutung. Immerhin ist zu sagen, daß man fast nur lange und breite Echarpes auf dem Markte sieht, währenddem der Triangel fast ganz verschwunden ist. F. B.

FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.)

Unter der Firma **Busaracol A.-G.** hat sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Fabrikation von Geweben und Stoffen aller Art, sowie der übrigen Textilprodukte, und den Handel damit. Das Grundkapital beträgt Fr. 300,000. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern, zurzeit aus Ernst Sarasin-VonderMühl und Emanuel Georges Sarasin-Grossmann, beide Bandfabrikanten, von und in Basel. Domizil St. Johannvorstadt 3.

Die Firma **Thurneysen & Co., Aktiengesellschaft**, in Basel, erteilt Kollektivprokura an Adolf Kasper, von und in Basel.

Die „Webag“ **Webwaren A.-G.** in Zürich, hat ihr Aktienkapital von bisher Fr. 250,000 durch Ausgabe von 250 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht.

Inhaber der Firma **Fritz Hürlimann**, in Männedorf, ist Fritz Hürlimann, von Hombrechtikon, in Männedorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Fritz Hürlimann & Cie., in Männedorf. Textilmaschinen und Utensilien. Alte Landstraße.

Verband schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten, in Zürich. Dr. Jakob Schieß ist als Geschäftsleiter zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Geschäftsleiter gewählt: Albert Notz, von Höngg, in Zürich 6.

Nissim (Nicaud) Grünberg, von und in Paris, und Henri Grünberg, von Zürich, in Mülhausen, haben unter der Firma **Grünberg & Co.**, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1929 ihre nAnfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kollektivgesellschaft in Zürich 8 übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Konrad Kuhn, von und in Zürich. Seidenstoff-Fabrikation. Forchstraße 40.

Unter der Firma **Textilgarn A.-G. Basel** wurde mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck des Unternehmens ist der Handel und Vertrieb von Textilwaren aller Art, sowie Verwertung und Beteiligung an Unternehmungen der Textilgarnbranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 55,000. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Direktor mit Einzelunterschrift ist Albert Knoechel, Kaufmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Sommergasse 47.

Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, in Rüti. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1929 haben die Aktionäre ihr Aktienkapital von bisher Fr. 4,500,000 um Fr. 750,000 auf Fr. 5,250,000 erhöht, durch Ausgabe von weiteren 750 Inhaber-Aktien zu Fr. 1000. Joh. Heinrich Bühler-Honegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Grob & Egger, Mechanische Seidenweberei und Handmaschinensstickerei, in Obstalden. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Zum Liquidator ist vom Zivilgericht des Kantons Glarus ernannt worden: Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von und in Glarus, und es führt derselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Inhaber der Firma **Jules Lang**, in Zürich 1, ist Jules Lang, von Zürich, in Rüslikon. Die Firma erteilt Einzelprokura an Johannes Heinrich Hirzel, von und in Zürich, und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Jules Lang & Co.“, in Zürich 2. Betrieb der Seidenweberei Hittfau, Fabrikation und Handel in Textilwaren, Vertretungen. Gotthardstr. 21.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Saverio Brügger & Co.**, in Horgen, ist der Gesellschafter Xaver Brügger ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen; die Prokura aber bleibt bestehen. Als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 50,000 tritt neu in die Firma ein: Albert Brügger, von Hämikön (Luzern), in Lyon.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 22g, Nr. 133445. 21. August 1928, 20 Uhr. — Einrichtung an Stickmaschinen zur Beschleunigung der Schiffchen in ihrer oberen Bahnende. — Melchior Zwicky, Monteur, Freidorf (Thurgau, Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 133446. Nahtlos in Form rundgestrickte Ware. — Karl Maier, Plattenhardt (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Oktober 1926.

Kl. 23c, Nr. 133447. Umspinnvorrichtung. — Hermann Heltewig, Dieckerstr. 2-4, Barmen-Wichl (Deutschland).

Kl. 24f, Nr. 133451. Vorrichtung zum Messen von Stoffbahnen und dergl. — Francisco Gomez Fernandez, Paseo del Prado 50, Madrid (Spanien). Priorität: Spanien, 20. Juli 1927.

Kl. 18a, Nr. 133758. Verfahren und Vorrichtung zur Behandlung in schnell umlaufenden Spinntöpfen erhaltener Kuchen von künstlichen Fasern, Fäden etc. mit Flüssigkeit behufs Entfernung von aus der Fabrikation herrührenden Rückständen. — Courtaulds Limited, 16 St. Martin's le Grand, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 21. April 1927.

Kl. 18a, Nr. 133759. Verfahren zur Herstellung von Zentrifugenseide. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. März 1927.